

Zweiundzwanzigster Wochenimpuls: Palmsonntag

Jesus will mit seinen Freunden das Passah-Fest feiern. Das ist für die Menschen in Israel ein großes Fest. Die Juden feiern das Fest bis heute in jedem Jahr. Davon wirst du später noch mehr hören.

Viele Menschen sind unterwegs. Alle wollen in Jerusalem dieses Fest feiern. Seine Freunde bringen Jesus einen Esel. Er setzt sich darauf und reitet in die Stadt. Am Wegrand stehen Menschen. Sie kennen Jesus. Sie erinnern sich daran, dass sie Jesus schon einmal erlebt haben, dass sie von ihm gehört haben.

Sie erinnern sich an gute Erfahrungen mit Jesus. Sie freuen sich darüber, Jesus zu sehen. Sie spüren, in Jesus wirkt eine große Kraft. Plötzlich geschieht etwas Seltsames, etwas Ungewöhnliches. Die Leute fangen an zu singen und zu jubeln: „Jesus soll unser König sein, Hosianna!“ Sie breiten ihre Mäntel und Kleider auf der Straße aus, so dass Jesus wie auf einem Teppich darüber reitet. Sie brechen Palmzweige ab und schwenken sie voll Freude durch die Luft.

Bis heute erinnern wir uns an dieses Ereignis, indem wir jedes Jahr den Palmsonntag besonders feiern. Die Gottesdienstbesucher bringen grüne Zweige mit, viele geschmückt mit bunten Bändern. Diese werden gesegnet. Der Gottesdienst beginnt vor den Kirchentüren mit einer Prozession, einem feierlichen Weg draußen über die Straßen hinein in die Kirche. Dabei singen die Menschen und halten ihre gesegneten Palmzweige in den Händen wie damals die Menschen, die Jesus zujubelten.

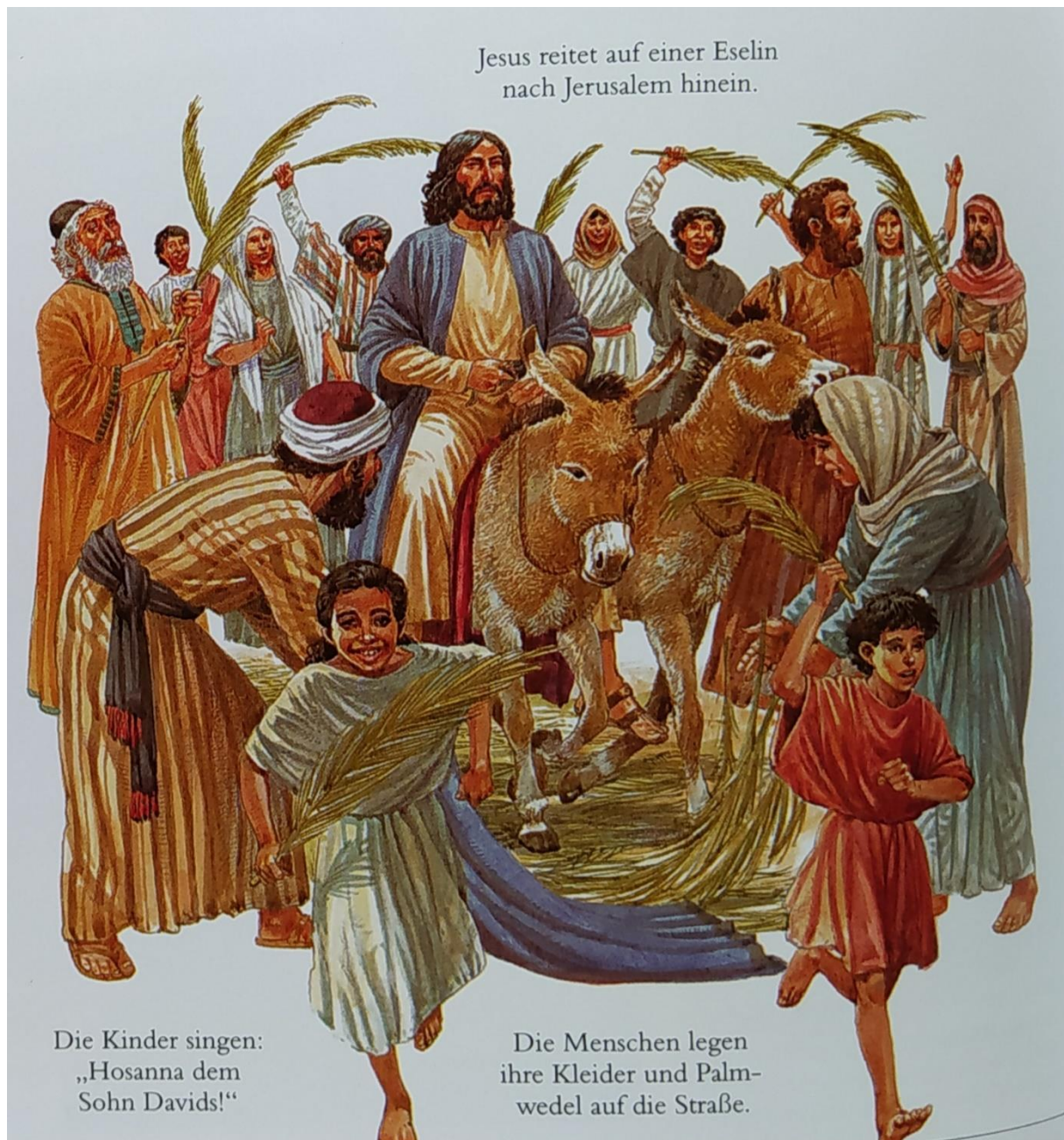
Mit dem Palmsonntag, dieses Jahr am 10. April, wird eine besondere Woche eröffnet: die Karwoche. In der Woche wird die Kirche Gottesdienste feiern, in denen wir uns mit Jesu letztem Abendmahl und seinem Leiden und Tod am Kreuz beschäftigen werden. Wir begleiten Jesus auf dem Weg hin zum frohen, erlösenden Osterfest.

Du bist eingeladen, wie die Menschen damals Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem zu empfangen.

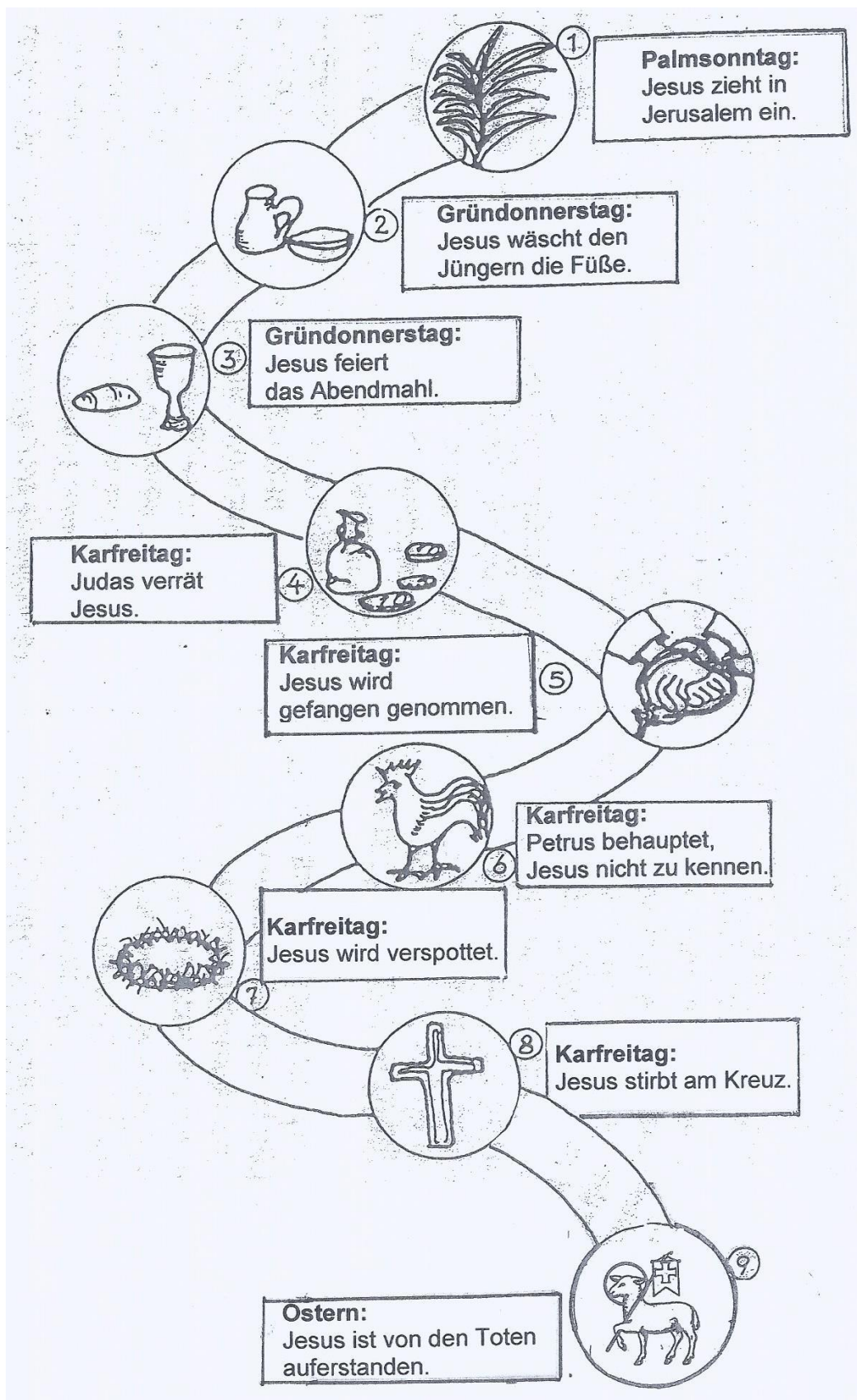
- Diese Woche kannst du Jesu Weg zum Kreuz ausmalen.
- Vielleicht erinnerst du dich, was die Menschen Jesus zuriefen. Was hättest du Jesus zugerufen? Schreibe deine Ideen auf die kleinen Mäntel und schneide sie aus. Dann kannst du mit allen Mänteln den Weg bekleben und grüne Palmzweige dazu malen.
- Wenn du magst, kannst du einen „Palmesel“ nach der Vorlage basteln.

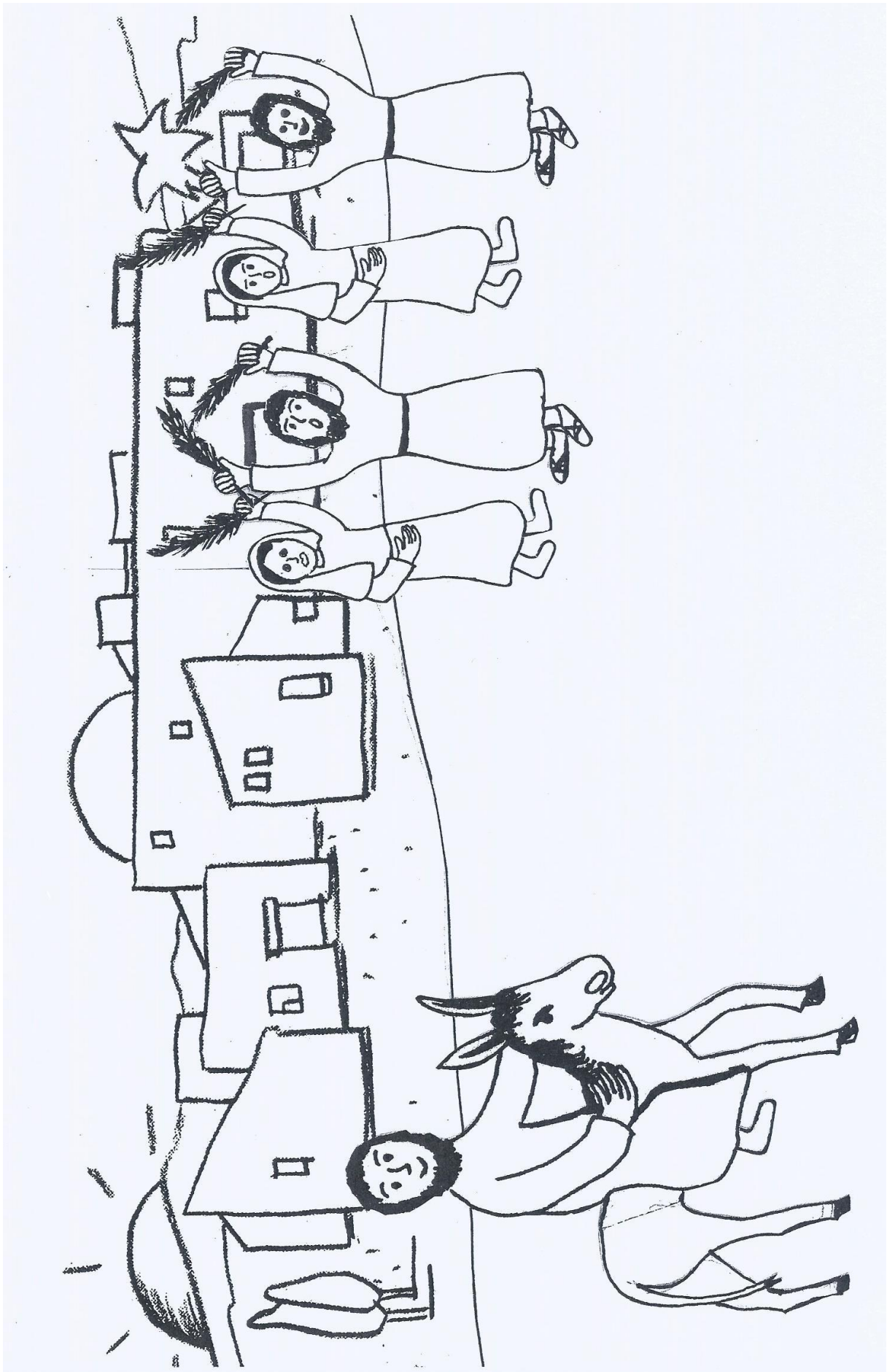


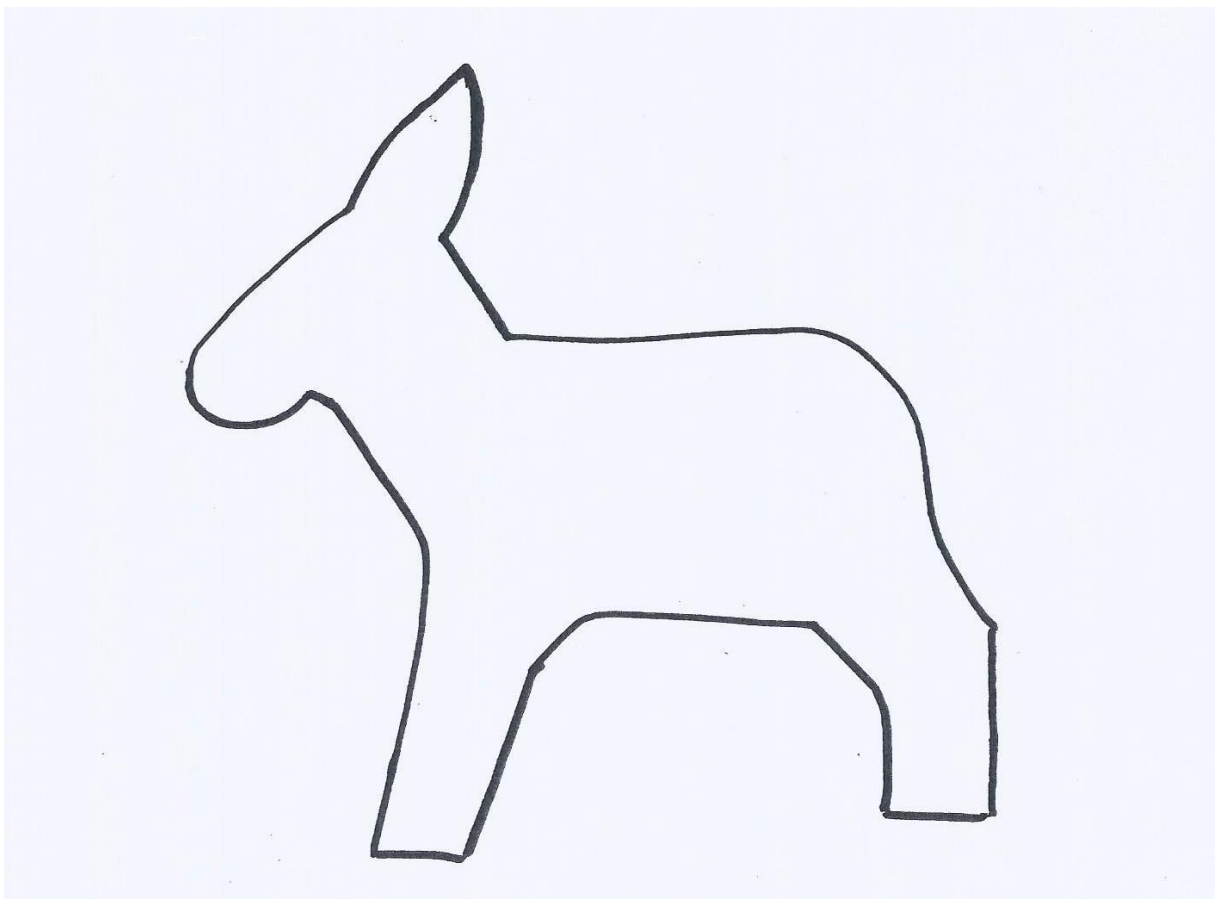
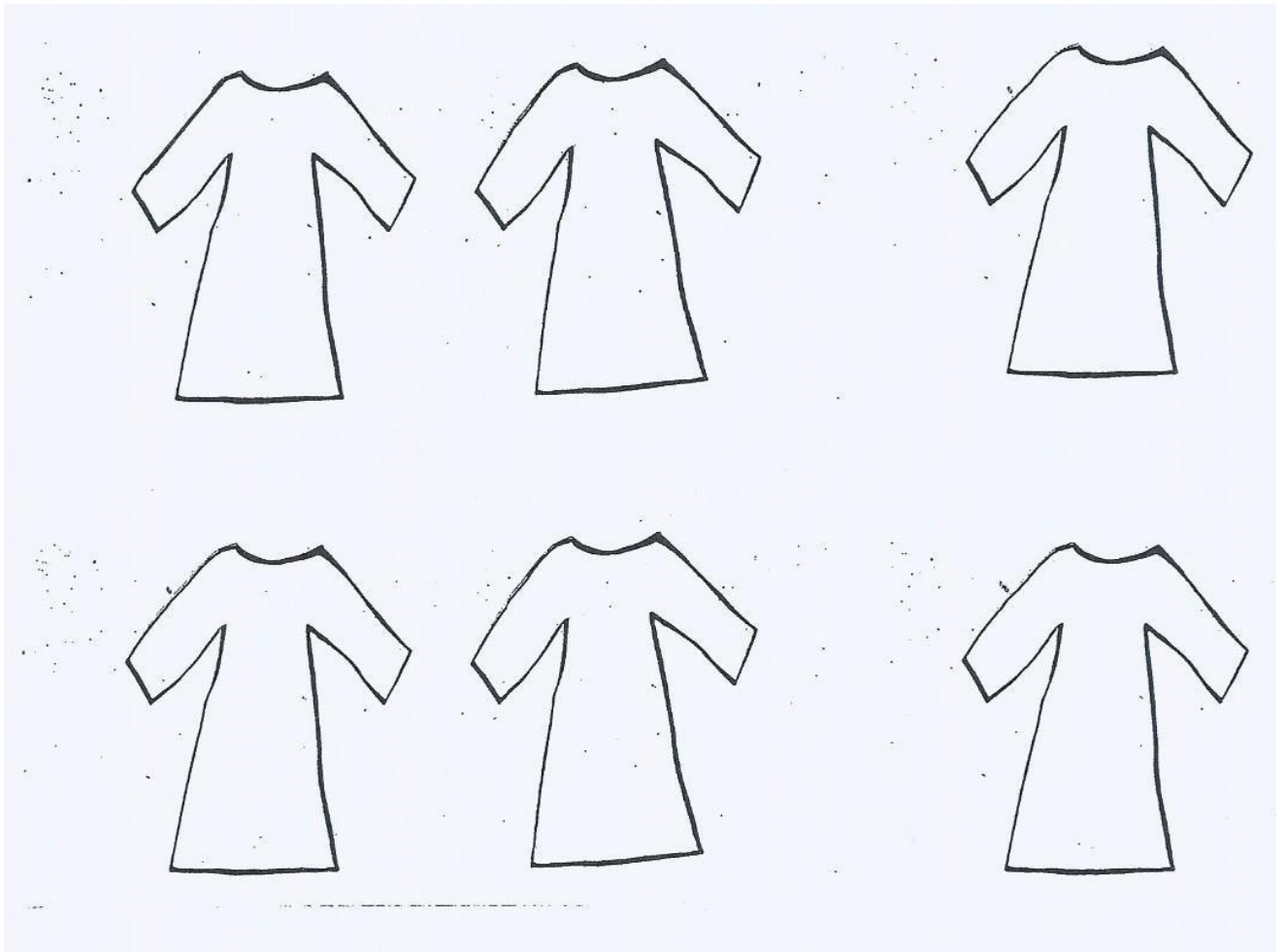
- Schau einfach, was dich besonders anspricht. Wir freuen uns, wenn du etwas von deinen Aufgaben in der Kirchturm-Whatsapp-Gruppe mit uns teilst.



Wir begleiten Jesus auf seinem Weg von Palmsonntag bis Ostern







So bastelst du den Palmesel



Schritt 1: Du zeichnest mit Hilfe der Schablone je einen Esel auf beide graue Pappen. Beim Anmalen der Esel achte auf die richtige Seite, so dass beide Esel sich anschauen. Aus den schmalen schwarzen Streifen schneidest du zwei Mähnen für die Esel und klebst sie jedem Esel jeweils auf der Rückseite am Hals an.



Schritt 2: Die drei grauen, zusammengebundenen Wollfäden sind der Schwanz des Esels. Du ziehst ihn durch ein Loch, das du mit einer spitzen Schere in die kurze Seite der Streichholzschachtel gepiekt hast. Wenn du magst, darfst du in die Innenschachtel einen „Hosianna-Ruf“ schreiben.

Schritt 3: Nun klebst du auf die Rückseite eines Eselchens die Streichholz-schachtel.



Schritt 4: Das andere Eselchen klebst du entsprechend auf die andere Seite der Streichholzschachtel. Wenn du magst, kannst du einen kleinen grauen Streifen auf die sichtbare Reibfläche der Streichholzschachtel am Rücken des Eselchens kleben.

Gebet zum Palmsonntag



Herr Jesus Christus,
in Jerusalem bist du eingezogen,
und auch bei uns in unseren Herzen
möchtest du Einzug halten.

Herr Jesus Christus,
in Frieden bist du zu den Menschen
gekommen,

Frieden hast du ihnen gebracht.
So wollen auch wir deinem Beispiel folgen
und gut miteinander umgehen.

Herr Jesus Christus,
die Menschen haben auf dich gewartet.
Öffne auch uns Augen und Ohren,
damit wir dich in unserem Leben erkennen.
Amen.